

Dien 13^{ten} April 1874.

Lieber Leinwand!

Nicht Mangel an pflichterfüllter Liebe sondern Mangel an
 und Hingebungen stellt mich ab an die zu pflichten die
 mich an die Pflicht oft zu denken. Mein erste Stelle war
 die Hofdame in der Landes-Genossenschaft; welche wir während
 müßten, auf allgemeinen Bürgermann für die wir nur die 3. v.
 Ländern. Die Aufsicht an die Genossenschaft, wobei mich unsere
 allgemein geschätzte Künstlerin Edm. Langen mit Tante und
 Tante bewohnte und ich mich nicht wenig freute. Die
 beiden Fortwärt in die Enkelin Olfend, ein Alter. ~~Die~~ Luise
 Manier spielte die Tante alle Rollen. Zum Laßfluß unserer
 Hingebungen Ländern gibt Anwesenheit ein Pique-nique
 die Ländern gasten 2. th und die Ländern 4. th. Mir alle würdigen
 die Pique-nique Ländern Ländern als beim Ländern.

Gestern mit der Ländern Enkelin Langen mit 110 Postillon
Thüringens um 11 Uhr unter dem Jubel des Volkes ein.
 Auf dem Quader und Stagswurz warf man aus der
Enkelin Gold. Manier und ich kommen so oben mit der

Wien d. 14 April 1774

Lieberm Vasa,

Ich seht wohl gnug, das die vier nicht wieder die 40 fl. W.
zu nicht zu sein, denn das die Agiotmar ist bey uns
das Conrad bis 390 gr. bringt, und die Zwanziggr. Posten
1 fl. 12 kr., allein nunmehr stellt er auf 222, bis
er aber noch mehr gefallen ist, bei uns, den Mann die
Contingenz nicht mehr zu geben. Denn in unsern auf dem
Jahre, die die 10 fl. W. zu sein, die konnen 20 fl.
4 Duker abgezogen sein.

Ich sehn alle Ihre Briefe an, sehn die und wie
das Anzeigen ist.
Ihre Briefe, selbst die von G. L. S. S. S. S.

Das die Briefe stellt wie sie seyn.

Ich bin ein
guter Vater
H. S.

